

Ensemble – Ortsbild - Stadtbild

257.058

WS 18/19 Vorlesung Denkmalpflege

Univ. Prof. Dr. phil. Lic. phil. Nott Caviezel



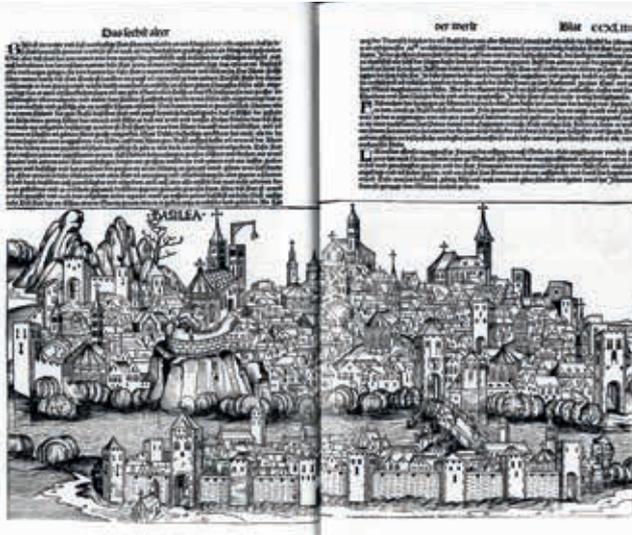
Ensemble – Ortsbild – Stadtbild

Zur Vorlesung vom 3.12.2018



Weltchronik des Hartmann Schedel, Nürnberg 1493. Holzschnitt mit Darstellung der Stadt Strassburg

An der Stadt wird gebaut; Ausschnitt aus dem Fresco „Gute Regierung und Schlechte Regierung“ (Buon Governo / Cattivo Governo) in der „Sala dei Nove“ im Palazzo Pubblico in Siena, 1338-1340 von Ambrogio Lorenzetti



Weltchronik des Hartmann Schedel, Nürnberg 1493. Holzschnitt mit Darstellung der Stadt Basel



Stadt Köln, Holzschnitt in der „Cosmographia“ von Sebastian Münster, Ausgabe 1578, nach einer Zeichnung von Rudolf Manuel Deutsch, 1548.



Oben: Georg Braun und Frans Hogenberg, Vedute der Stadt Wien, kolorierter Kupferstich nach 1572.
Unten: Stadtsilhouette von San Gimignano in der Toscana, I.



Siena, Palazzo Pubblico, „Sala dei Nove“ mit Ambrogio Lorenzettis Fresco „Gute Regierung und Schlechte Regierung“ (vgl. Titelfolie)



„Sala dei Nove“ mit Ambrogio Lorenzettis Fresco
Oben links die Auswirkungen der Guten Regierung in der Stadt
Oben rechts auf dem Lande
Unten Allegorie und Auswirkungen der Schlechten Regierung

vgl. vorherige drei Folien



Stadtbild von Siena heute



Zwei Stadtveduten

Oben: Speyer (um 1645), Kupferstich aus der „Topographia Germaniae“ von Matthäus Merian d. Ä.
 Unten: Rom (1748), Kupferstich aus den „Antichità romane“ von Giambattista Piranesi



Boston



Manhattan



Frankfurt a.M.

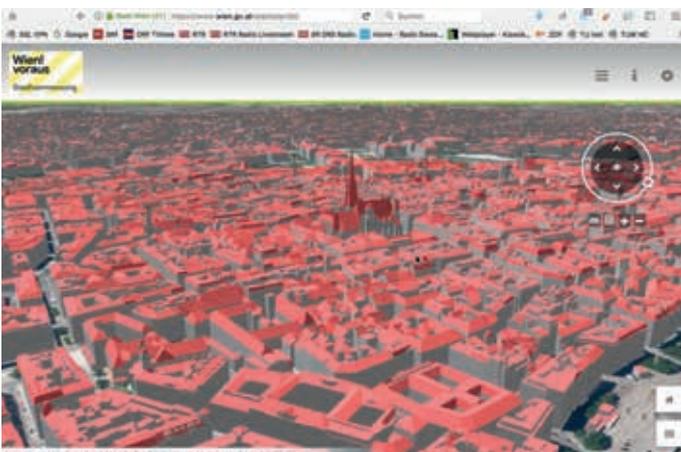


Wien



Stadtskylines heute, Boston, Manhattan, Frankfurt a. Main, Wien

Das neue Projekt für ein Hochhaus beim Hotel Intercontinental in Wien bedroht die bekannte Stadtsilhouette. Projekt: Isay Weinfeld, Brasilien



3D- Stadtplan von Wien [www.wien.gv.at] mit intakter Dachlandschaft; so, wie man sich es eigentlich wünschte, denn auch die Dachlandschaft ist Teil des Stadtbildes.



Stadtpanorama vom Stephansturm aus, Fotografie aus dem Jahre 1860, mit unversehrter Dachlandschaft. Bild aus: Walter Öhlinger: Rundblick vom Stephansturm. Panorama von Wien im Jahre 1860, Schleinbach 2012“.



Blick auf die Dächer von Wien 2016. Der Verlust der ursprünglichen Dachlandschaft in Wien hat nicht nur mit den Kriegsschäden zu tun, sondern auch mit einem ungezügelter Ausbau der Dachgeschoße und Dächer.

Besonders im UNESCO-Welterbe ist die Erhaltung der Dachlandschaften wichtig. Von links nach rechts: Graz, Porto, Bern, Krems.



Erosion des Wiener Stadtbilds in einer Schutzzone; Dachaufbauten an der Großen Neugasse 9 / Mostgasse 5, 4. Bez.; 2016-2018



Dachaufbauten in einer Schutzzone, Große Neugasse 9 / Mostgasse 5, 4. Bez.; 2016-2018



Visualisierung Projekt Dachaufbauten Große Neugasse 9 / Mostgasse 5, 4. Bez.



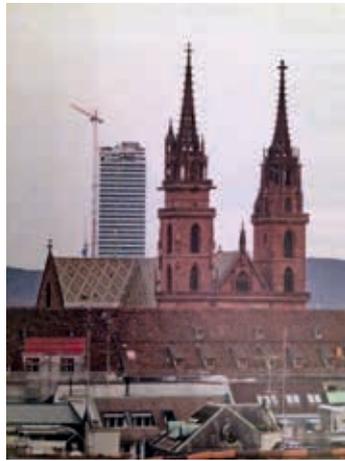
Ausschnitt der Schutzzone im 4. Bezirk (www.wien.gv.at)



Fiktives Silhouettenbild der Stadt Wien, Flughafen Wien Schwechat



Basel, Bürohaus für die Pharma-Firma Roche, mit 178 m höchster Turm der Schweiz, 2012-2015; davor Bürohaus der vormaligen Firma Hoffmann-La Roche von Roland Rohn, Planung und Bau 1952-1961



Basel, Herzog & de Meuron, Roche Bürohaus und Basler Münster



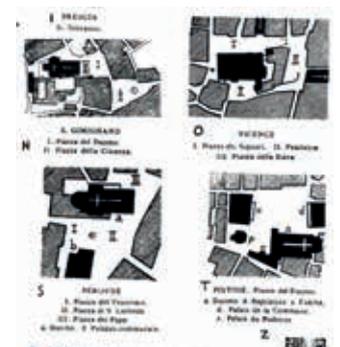
Paris, Boulevard de la Madeleine um 1890, nach den städtebaulichen Maßnahmen (Grands Boulevards) durch Georges-Eugène Baron Haussmann



Camillo Sitte (1843-1903)



Camillo Sitte (1843-1903)
Studien zu Stadtplätzen



Portrait von Camillo Sitte (1843-1903) und Titelseite der Neuauflage seines Werkes „Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen“, Wien 1889 (vgl. Bibliographie)

Studien zu mittelalterlichen Stadtplätzen, von Camillo Sitte, vgl. vorherige Folie



C. Sitte, Piazza delle Erbe Verona



Mittelalterliche „Piazza delle Erbe“ in Verona

Links: Piazza delle Erbe in Verona, Aufnahme C. Sitte
Rechts: Städtebaulicher Plan für den Bahnhofplatz in St. Gallern (CH) gemäß Vorbild der Piazza delle Erbe, Heinrich Ditscher 1908 (1958 erneut umgebaut).



Bahnhofplatz St. Gallen CH 1916 (oben)
Verona, Piazza delle Erbe (unten)

Historische Ansichten des neuen Bahnhofplatzes in St. Gallen und der Piazza delle Erbe in Verona.



Stadt Köln, Holzschnitt in der „Cosmographia“ von Sebastian Münster, Ausgabe 1578
nach einer Zeichnung von Rudolf Manuel Deutsch, 1548.

1904 Deutscher Bund Heimatschutz

Ernst Rudorff und Paul Schultze-Naumburg

Betätigungsfelder

- Denkmalpflege
- Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen Bauweise, Erhaltung des vorhandenen Bestandes
- Schutz des Landschaftsbildes einschließlich der Ruinen
- Rettung der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie der geologischen Eigentümlichkeiten
- Volkskunst auf dem Gebiete der beweglichen Gegenstände
- Sitten, Gebräuche, Feste und Trachten



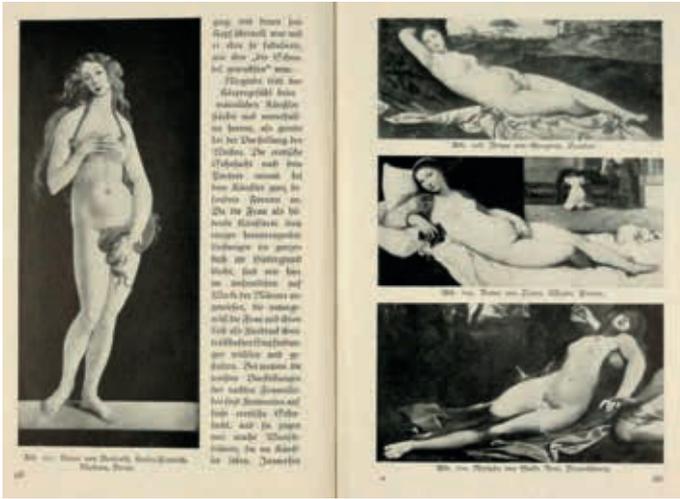
Ernst Rudorff (1840 - 1916)



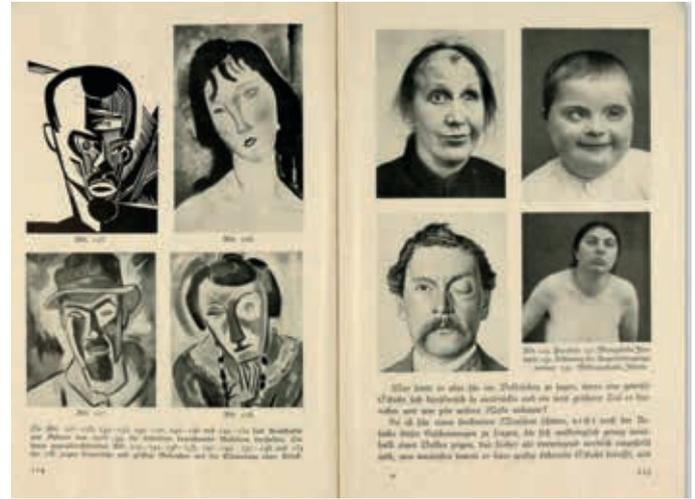
Paul Schultze-Naumburg (1869- 1949)



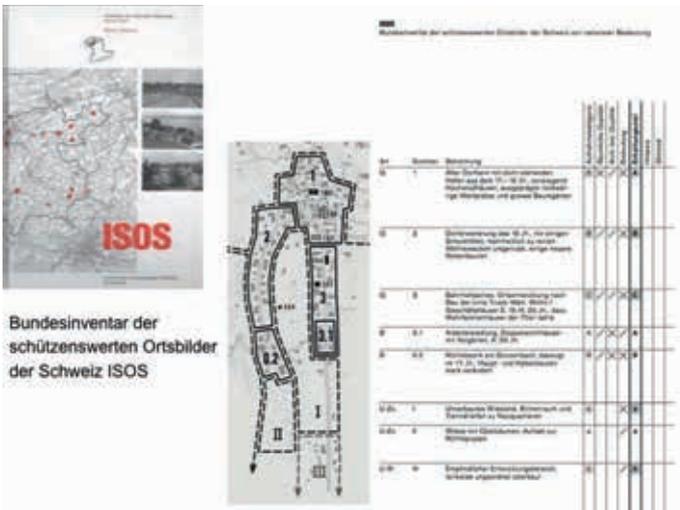
Rathaus Hechingen bei Tübingen. Beispiel für eine „Entschandlung“ während der Zeit des Dritten Reiches. Links: Aufnahme um 1900, Rathaus von 1500/1579, 1885 von Wilhelm Friedrich Laur verändert. Rechts: Zustand nach dem Umbau von Paul Schmitthenner im Jahr 1934 (1958 erneut umgebaut)



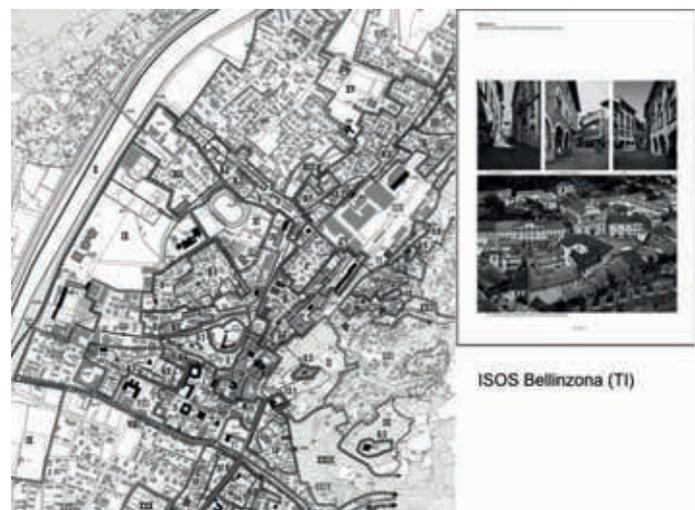
Doppelseite 98-99 aus Paul Schultze-Naumburgs Buch „Kunst und Rasse“, München 1928 (2. Auflage 1942), Schönheitsideale



Doppelseite 114-115 aus Paul Schultze-Naumburgs Buch „Kunst und Rasse“, München 1928 (2. Auflage 1942), gezielte Verunglimpfung der zeitgenössischen Malerei durch die verächtlich instrumentalisierte Verwendung von Fotos von Menschen mit Behinderungen



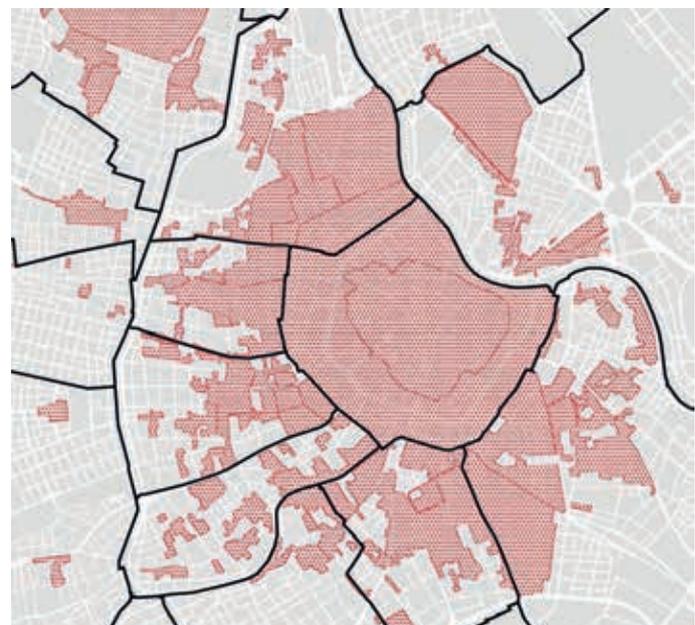
Instrument für den Ortsbildschutz in der Schweiz: Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS); <http://www.bak.admin.ch/isos/>



ISOS: Beispiel eines Ortsbilds von nationaler Bedeutung (kleiner Auszug mit kartografischer Aufnahme): ISOS Bellinzona (Tessin)



Wiener Schutzzone im Gespräch



Zu den Schutzzone: Die sog. Altstadterhaltungsnovelle von 1972, welche die Karte der Schutzzone in Wien



Schutzonen im Internetportal „http://www.wien.gv.at/kulturportal“ (vgl. Bibliografie)



Zu den frühesten eingerichteten Schutzonen in Wien gehört der Spittelberg im 7. Bezirk.



www.spittelberg.at | Homepage von „Am Spittelberg, Vergnügen begegnet Kultur“

Wiener Bauordnung (Schutzonen)

§ 7. (1) In den Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen können die wegen ihres örtlichen Stadtbildes in ihrem äußeren Erscheinungsbild erhaltungswürdigen Gebiete als in sich geschlossenes Ganzes (Schutzonen) ausgewiesen werden.

(1a) Bei der Festsetzung von Schutzonen sind die prägende Bau- und Raumstruktur und die Bausubstanz sowie auch andere besondere gestaltende und prägende Elemente, wie die natürlichen Gegebenheiten oder Gärten und Gartenanlagen, zu berücksichtigen

(2) Die Schutzonen sind von den übrigen Gebieten eindeutig abzugrenzen. Die Grenzen der Schutzonen können mit Fluchtlinien zusammenfallen.

(3) Für Schutzonen können im Bebauungsplan über die Festsetzung gemäß § 5 Abs. 4 hinaus die erforderlichen Bestimmungen über die Anordnung einzelner Baukörper (Brunnen, Säulen, Bildstöcke, Schuppen und dergleichen), die Anordnung und Ausgestaltung von Höfen und die Ausgestaltung und Ausstattung der öffentlichen Bereiche (Verkehrsflächen, Beleuchtungskörper und dergleichen) festgesetzt werden.

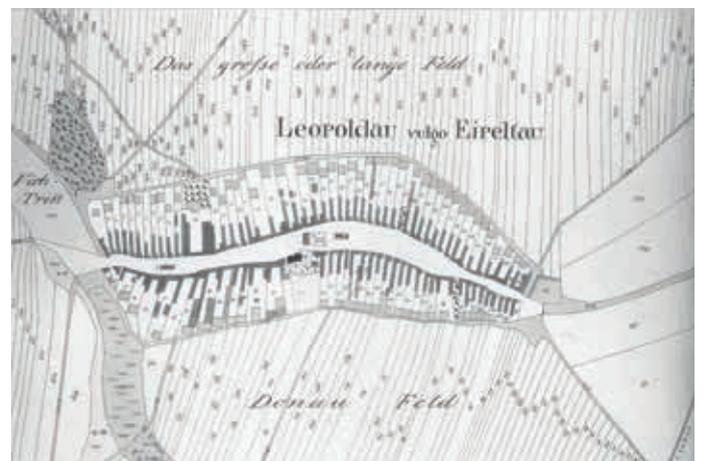
(4) Umfassen Kataloge oder planliche und bildliche Darstellungen (Fassadenpläne, Fotos u. dgl.) zur Präzisierung der gemäß § 5 Abs. 4 und § 7 Abs. 3 festgesetzten Bestimmungen einzelner Bauwerke und Bauwerksteile, wie Brunnen, Säulen, Bildstöcke, Dachaufbauten, Ein- und Abfriedungen, Fenster- und Türverzierungen, Hauszeichen, Inschriften u. dgl. einer Schutzzone, bilden diese einen Bestandteil des Bebauungsplanes.

(5) Durch die Verhängung einer zeitlich begrenzten Bausperre über ein Stadtgebiet, das in einer Schutzzone liegt, werden die aus der Schutzzone erfließenden Verpflichtungen nicht berührt.

Auszug aus der Wiener Bauordnung; Paragraph 7, die Schutzonen betreffend.



Landkarte des 7. Wiener Bezirks: K.K. Polizey-Bezirk St. Ulrich bestehend aus den Vorstädten Schottenfeld, Neubau, St. Ulrich u. Spittelberg (ocker koloriert), Kartenwerk, Federlithographie, herausgegeben von Carl Graf Vasquez, 1827



Katasterkarte von Leopoldau im 19. Jh. – seit 1904 zusammen mit anderen Vororten zum 21. Wiener Gemeindebezirk Floridsdorf eingemeindet



Flugbild von Leopoldau 2013, googlemaps



Schutzzone Leopoldau mit Blick nach Osten, Sommer 2012